

Tagesordnung I Punkt 3 der öffentlichen Sitzung am 04.05.2005

Vorlage Nr. 05-F-02-0030

Ehrenamt für Schule

- Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 18.04.2005 -

Der Einsatz ehrenamtlich Tätiger im Schulbereich gewinnt kontinuierlich an Bedeutung und wird künftig noch weiter zunehmen. Die Möglichkeiten, sich in den Schulbetrieb einzubringen, sind vielfältig. Insbesondere die erfreulichen Anstrengungen vieler Schulen, ihr Profil zu schärfen und für die Schüler sowohl im als auch außerhalb des Regelunterrichts neue Angebote zu schaffen, werden sich nicht ohne Experten von außen realisieren lassen. Dabei ist insbesondere an zeitlich begrenzte Projekte, deren Betreuung spezielle Kenntnisse erfordert, zu denken.

Gleichzeitig nimmt – auch das eine Folge des demographischen Wandels – die Zahl aktiver Menschen, die nicht mehr im Berufsleben stehen, zu. Von diesen wären viele bereit, wenn auch mit ‚verminderter Schlagzahl‘, mit Schülerinnen und Schülern weiter zu arbeiten. Allerdings scheitert ehrenamtliche Tätigkeit bislang in zu vielen Fällen an Informationsdefiziten. Darüber hinaus bestehen Unsicherheiten über vermeintliche Hindernisse versicherungs-, dienst-, arbeits- oder steuerrechtlicher Natur.

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Daher wird der Magistrat gebeten, eine Initiative „Ehrenamt für Schule“ zu starten. Sie soll alle notwendigen Hilfestellungen geben, damit die bestehende Bereitschaft zur ehrenamtlichen Mitarbeit den Schulen auch zugute kommt.

1. Dazu gehört insbesondere die Einrichtung einer stadtweiten Personal-Börse, die ehrenamtliche Tätigkeiten an Schulen vermittelt und die sowohl den Schulleitungen als auch den an einer Mitarbeit auf ehrenamtlicher Basis Interessierten offen steht.
2. Die Personal-Börse dient gleichzeitig als Anlauf- und Beratungsstelle zur Klärung versicherungs-, dienst-, arbeits- oder steuerrechtlicher Fragen im Einzelfall.
3. In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt ist den Schulen ein Leitfaden zur Verfügung zu stellen, der die relevanten Rechts- und Verfahrensfragen beim Einsatz ehrenamtlicher Kräfte im Schulbereich zusammengefasst darstellt.
4. Die Initiative „Ehrenamt für Schule“ konzentriert ihre Arbeit zunächst auf folgende Tätigkeitsfelder ehrenamtlicher Mitwirkung im Schulbereich:
 - + Betreuung einzelner Schulprojekte
 - + Mitarbeit bei Ganztags-schul-Angeboten
 - + Individuelle Unterstützung von Schülern auf dem Weg in die Berufswelt (Ausbildungsplatz-Lotsen u.ä.)
 - + Betreuung einzelner Schülerinnen und Schüler im Rahmen von individualisiertem Unterricht
 - + Integrationskurse für Schüler mit sozio-kulturellen Defiziten
5. Durch geeignete Informationen und gezielte Ansprache ist auch im Kreis der im Ruhestand befindlichen Lehrerinnen und Lehrer um Mitarbeit bei der Initiative „Ehrenamt für Schule“ zu werben.

6. In Gesprächen ist auszuloten, wo die notwendige Personal-Börse angesiedelt, wie die Frage der Aufwandsentschädigung geregelt wird.
 7. Der Stadtverordnetenversammlung ist bis Anfang Juli ein Bericht über das Veranlasste vorzulegen.
-

Beschluss Nr. 0163

Der Antrag der CDU-Stadtverordnetenfraktion vom 18.04.2005 betr.

Ehrenamt für Schule

wird angenommen.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, . 05.2005

**Dieser Beschluss ist in das Beschluss-
management aufgenommen.**

Thiels
Stadtverordnetenvorsteherin

Der Magistrat
-16-

Wiesbaden, .05.2005

Dezernat VIII
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Diehl
Oberbürgermeister